



Australischer Siegestanz in der Kür

Tag 2 beim internationalen Dressurturnier mit vier Sternen in Achleiten. So knapp der Sieg im Grand Prix der Kür-Tour für die australische Olympiareiterin Simone Pearce mit Amandori am Vortag noch ausgefallen war, so deutlich war ihr Sieg am Samstagnachmittag in der Kür.

Die 29-jährige Bereiterin aus Melbourne tanzte zu 76,45 Prozent und gewann diesmal deutlich vor Österreichs Olympia-Kaderreiter Florian Bacher und Fidertraum (73,895) und der Olympia-Perspektivkaderreiterin Timna Zach mit Cicho (73,725).

Resümee des regierenden Dressur-Staatsmeisters Florian Bacher: „Der Grand Prix gestern war mit mehr als 73 Prozent eine Top-Leistung, heute war das eher eine mittelmäßige Kür. Wir sind sie zwar zum ersten Mal geritten, aber das können wir besser.“

Die letzten Wochen mit dem geschafften Olympia-Limit beim internationalen Turnier im italienischen Ornago und nachfolgender Zwangs-Quarantäne wegen eines Herpesvirus-Verdachtsfalles in Italien haben offensichtlich ihren Tribut gefordert. „Ich bedanke mich noch einmal bei Peter Gmoser und Belinda Weinbauer, dass wir Fidertraum bei ihnen im Burgenland in die Quarantäne stellen durften. Dort war er von allen anderen Pferden isoliert, wir durften nur einmal am Tag eine Stunde zum Training raus. Das zehrt natürlich an den Kräften. Jetzt bekommt Fider seine wohlverdiente Pause, bevor wir in der übernächsten Woche wieder hier in Achleiten zum Pflichtturnier kommen. Da wird er sich hoffentlich wieder in Top-Form präsentieren!“

Apropos Top-Form. Die Grazerin Timna Zach schwebt derzeit auf Wolke 7, weil sie sich mit ihren aktuellen Leistungen sogar für den Tokio-Kader ins Gespräch gebracht hat. Mit Farant zuletzt beim Turnier in München und am Freitag hier in Achleiten kratzte sie jeweils an der 72-Prozent-Marke im Grand Prix. Auch mit Chico scorte sie 73,725 Prozent in der Kür und holte am Samstag Rang 3. „Ja, es läuft richtig gut! Tokio wäre ein Wahnsinn, aber mein Traum für 2021 ist die Euro in Hagen. Wir werden weiter dranbleiben und alles tun, um besser zu werden! Mit Chico war das gestern im Grand Prix und auch heute in der Kür nach dieser langen Turnierpause ein wilder Ritt. Der hat so viel Temperament, ich bin megastolz auf ihn!“



Für die junge Dressur-Elite geht's um die Euro-Tickets

Auf zur Euro! So lautet das Motto für die internationalen NachwuchsreiterInnen, die sich am Samstag im Rahmen des CDI4* in Achleiten im Schlosspark-Viereck präsentierten.

Der Sieg bei den **Juniorinnen (14 bis 18 Jahre)** ging mit 70,182 Prozent an die Polin Natalia Plata mit Dolcetto. Zweite wurde die Oberösterreicherin Anna-Katharina Schwarzlmüller, die mit Sansita den persönlichen Highscore von 69,485 Prozent in einer internationalen Prüfung erreichte. Rang 3 ging an die Italienerin Valentina Merli auf Le Bom (68,061).

„Meine Stute hat einen tollten Job gemacht“, freute sich Anna-Katharina Schwarzlmüller nach der Siegerehrung. Die 17-jährige ABZ-Lambach-Schülerin (eine Handelsakademie mit dem Schwerpunkt Pferdewirtschaft) aus Desselbrunn im Bezirk Vöcklabruck im Hausruckviertel wird in der kommenden Woche beim internationalen Nachwuchsturnier in Samorin starten. Ziel: die Dressur-EM für Young Rider, Junioren und Children in Oliva (ESP, 5.-11. Juli). „Ich weiß, dass es bei unserem starken österreichischen Kader schwer wird, mich zu qualifizieren. Aber ich werde alles versuchen, um auch endlich international die 70-Prozent-Marke zu knacken. National ist es mir in Stadl-Paura schon gelungen.“

Auch in der **Young Rider-Kategorie (18 bis 21 Jahre)** gab es mit Aurelia von Mauberg und Diamo Dream (70,617) ein polnisches Sieger-Duo. Dahinter schafften mit Franziska Baumschlager mit Lord Louis (68,5) und Felix Artner mit Auheim's Divine Etincelle (67,382) zwei rot-weiß-rote Paarungen den Sprung unter die Top-3.

„Die EM ist unser großes Ziel“, sagt Franziska Baumschlager, eine 20-jährige Wirtschaftsrecht-Studentin aus dem oberösterreichischen Sierning. „Es ist jetzt erst unser zweites internationales Turnier in der Young-Rider-Kategorie, dafür werden unsere Leistungen immer besser. Mein Wallach präsentiert sich sehr gerne im Wettkampf.“

Der Wiener Felix Artner ritt in Heeresuniform ins Schlosspark-Viereck und präsentierte den von der Kärntnerin Chiara Pengg „ausgeborgten“ Auheim's Divine Etincelle. „Weil mein Schimmel derzeit leider ausfällt, darf ich seit Ende Jänner mit Divi arbeiten. Wir sind gerade dabei uns immer besser zusammenzuraufen. Ich muss mich einfach mehr trauen und ihm mehr Sicherheit geben“, übt sich der 19-Jährige in Selbstkritik. Der Absolvent des bilingualen Bundesrealgymnasiums Wien 14 lebt seit dem ersten Lockdown im März 2020 in Muraunberg bei St. Veit auf dem Hof seines Kärntner Trainers Christian Schumach. Im April 2021 verlängerte Felix Artner seinen Dienst beim Bundesheer um ein Jahr. „So habe ich viel Zeit zum Reiten, ich muss mich nur einmal die Woche in Faak am See zur Standeskontrolle



melden. Ich habe angefragt, ob ich in Uniform reiten darf, das wurde mir genehmigt und ich muss sagen, das ist richtig cool.“

Richtig cool findet der zweimalige Junioren-EM-Starter, dass sein Trainer derzeit so gut auf dem Weg Richtung Olympiateilnahme mit dem österreichischen Dressurteam ist. „Das ist wirklich aufregend, das so hautnah erleben zu dürfen. Beim Training mit Te Quiero helfe ich manchmal beim Filmen. Beim Zuschauen und Analysieren lernt man unglaublich viel, weil das Niveau so unglaublich hoch ist.“

Pressefotos unter Angabe des **Fotocredits** © **CDI Achleiten** in Zusammenhang mit Medienberichten dieser Veranstaltung honorarfrei unter dem **DROPBOX-LINK**

Ergebnisse und Zeitplan

Samstag, 29. Mai

N°3 FEI Grand Prix Kür (CDI4)*

1. Simone Pearce (AUS), Amandori 76,45 Prozent
2. Florian Bacher (AUT), Fidertraum 73,895
3. Timna Zach (AUT), Chico 73,725
4. Akane Kuroki (JPN), Zuidenwind 72,45
5. Isabella Willibald (AUT) Richterhof's Farbenfroh 71,9
6. Oliver Valenta (AUT), Valenta's Fantast 71,135
7. Sascha Schulz (LUX), Dayman 70,2
8. Amanda Hartung (AUT), Dresscode Black 69,735
9. Judy Reynolds (IRL), Leroy Naeldeborg 67,125

N°12 FEI Junior Team Competition

1. Natalia Plata (POL), Dolcetto 70,182 Prozent
2. Anna-Katharina Schwarzlmüller (AUT), Sansita 69,485
3. Valentina Merli (ITA), Le Bom 68,061
4. Alessia Volpini (ITA), Easy Deasy 68,030
5. Helena Hillebrand (AUT), Hope and Glory 63,303

N°14 FEI Yong Rider Team Test

1. Aurelia von Mauberg (POL), Diamo Dream 70,617
2. Franziska Baumschlager (AUT), Lord Louis 68,5
3. Felix Artner (AUT), Auheim's Divine Etincelle 67,382
4. Elena Erbsstein (AUT), Larifari 66,706
5. Panka Dorka Makk (HUN), Balco 66,176
6. Lilly Messner (AUT), Red Diamond B 64,941

Sonntag, 30. Mai

N°13 FEI Junior Individual Test 8.30 Uhr

N°4 FEI Grand Prix Special (CDI4*) 10 Uhr

N°15 FEI Young Rider Individual Test 12.45 Uhr



Den fixen Zeitplan, die Startlisten, den Livescore und die Ergebnisse finden Sie auf horse-events.at